

PORTRAT

KÖRPERABBILDUNG/ VERFREMDUNG/ OBJEKTE/ SKULPTUR/ TON

Aufgabe

Die Darstellung des menschlichen Körpers in der Kunst hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Zeit immer wieder verändert. Eine Entwicklung in diesem Bereich ist die Verwendung von Objekten oder körperfremden Formen, um abstrakte Körperfiguren zu schaffen und damit gesellschaftliche Phänomene zu kommentieren. In den letzten Lektionen habt ihr auf unterschiedliche Arten Körper gezeichnet, in einem Konzept eure Interessen beschrieben, und erste Skizzen erstellt. Nun geht es darum, abstrakte dreidimensionale Körper aus Ton zu formen, die eine persönliche oder aktuelle Thematik vermitteln.

Vorgehen

In der Werkstatt formt ihr aus Ton eine eigene Skulptur. Eure Skizzen können als Hilfestellung dienen, lasst euch während des Prozesses auch vom Material leiten. Behaltet dabei euer Konzept im Hinterkopf - der Inhalt des Konzepts kann euch helfen, Entscheidungen betreffend Form/ Grösse/ Oberflächengestaltung zu fällen. Bei der Gestaltung eurer Skulptur beginnt ihr mit der groben Form und kommt erst am Schluss zu den Details. Dabei geht ihr so vor:

1. Gestaltung der Oberflächendimensionen: Volumen der einzelnen zu gestaltenden Aspekte definieren. (Noch nicht ins Detail/ feine Partien auslassen, es geht ums grobe gestalten)
2. Volumen von Gegenständen/ Körperteilen formen, konkav und konvexe Oberflächen
3. Gestaltung von Details, z.B: Gesicht, Position und Grösse der einzelnen Partien, Ausdruck
4. Oberflächenbeschaffenheit: Ausdifferenzierung der Haare, der Haut, Stoffe, Gegensätze der organischen Körperformen und geometrischen/ plastischen Objekten

Bewertungskriterien

Inhalt: Die Skulptur stellt einen Bezug zu einer aktuellen/persönlichen Thematik dar (Gentechnik, Genderfragen, Schönheitsidealen, Robotik (Mensch-Maschine Thema), Massenkonsum usw.)

Form: Unterstützt die formale Ausgestaltung (Proportionen, formale Kombination der Objekte, Oberflächenbearbeitung usw.) die gewünschte inhaltliche Aussage?

Umsetzung: Handwerkliche- und technische Qualität und Ausarbeitung.

Abgabe:

voraussichtlich am 17.05